

# infoblatt

02 / 2023

Mitteilungsblatt der Stadt Rottenburg | Postwurfsendung



## INHALT

- Nahwärmenetz in Unterlauterbach . . . . . 2
- Verstärkung in der Kindertagesbetreuung . . . . . 3
- Anna Mühlhofer neu im Personalbüro. . . . . 4
- Ehrung Hartmut Brauss . . . . . 5

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Stadt Rottenburg a.d.Laaber  
mail@rottenburg-laaber.de  
Telefon 08781 / 206 - 13  
Telefax 08781 / 206 - 90  
Rathausöffnungszeiten:  
Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr  
Do 13.00 - 18.00 Uhr

### Inhaltlich verantwortlich

Erster Bürgermeister  
Alfred Holzner

**Satz:** Stadt Rottenburg/L.

**Druck:** MD Werbung eK

**Auflage:** 3.700 Stück

## Schäfflerzeit in Rottenburg



Fotos: Hubert Aumeier

Mit dem Schäfflerball startete die „Schäfflerzeit“ in Rottenburg. Gelungener hätte der Auftakt kaum laufen können. Der Eigenstettersaal war bis auf den letzten Platz gefüllt und sogar die Gaststube war belegt, tolle Stimmung und Musik bis in die frühen Morgenstunden. Weit über 300 Besucher erfreuten sich an den Tänzen und den Sprüchen der Clowns. Die Schäfflerzeit ist der kulturelle Höhepunkt im diesjährigen Veranstaltungskalender unserer Stadt. Noch bis Mitte Februar ziehen die Schäffler, begleitet von der Rottenburger Stadtkapelle, durch die Straßen in und um Rottenburg, um mit ihren Tänzen und Einlagen die Menschen zu erheitern.



Die Hälfte der Tänze und Auftritte ist bereits absolviert und wir bedanken uns beim Zunftmeister, den Münchner Kindl, Reifenschwinger, Tänzern und Clowns, sowie der Stadtkapelle, dass sie diesen besonderen Brauch in Rottenburg erhalten und pflegen.

Nutzen Sie die Möglichkeit und lassen Sie sich begeistern. Am 12. Februar findet

ab 15 Uhr vor dem Rathaus der Tanz für die Stadt Rottenburg statt, zu dem ich Sie ganz herzlich einlade.

Ihr  
Alfred Holzner  
Erster Bürgermeister

# Nahwärmenetz in Unterlauterbach

## WIRTSCHAFTSMINISTER LOBT EIGENINITIATIVE

*Landwirt Martin Faltermeier baute in den letzten Monaten im Ortsteil Unterlauterbach für zunächst 14 Haushalte ein Nahwärmenetz in Eigenregie, welches mit Hackgut betrieben wird. Zwei Heizkessel mit je 200 kW und eine Wärmepufferanlage mit 15.000 Liter sorgen bei einer Vorlauftemperatur von etwa 70 Grad Celsius für eine gesicherte Wärmeversorgung der Anschlussnehmer.*

Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger machte sich vor Ort ein Bild und lobte die Initiative der Familie Faltermeier. „Wir brauchen solche Projekte in Zukunft noch viel mehr, regenerativ statt fossil. Und wir brauchen die Sicherheit, Holz auch in Zukunft als Brennstoff nutzen zu können.“ Das Hackgut stammt aus dem eigenen Wald, bzw. aus



der unmittelbaren Nachbarschaft, damit ist auch die Regionalität gewährleistet.

Für die angeschlossenen Haushalte eine gute Gelegenheit die in die Jahre gekommenen Heizungen, meist mit Heizöl betrieben, zu ersetzen und sich nun mit Wärme aus nachwachsendem Rohstoff zu versorgen.

Ich möchte dies zum Anlass nehmen und an alle Bürgerinnen und Bürger appellieren, sich selbst immer wieder zu hinterfragen, wo und wie man sich alleine, oder so wie in diesem Beispiel, gemeinschaftlich unabhängiger von teuren fossilen Energieträ-

gern machen kann. Wer hier auf den Staat wartet, wird unter Umständen lange warten müssen, auch staatliche Hilfen sind nur ein Tropfen auf den heißen Stein und langfristig wohl nicht leistbar.

## Verstärkung in der Kinderbetreuung

**WERNER BEYER ÜBERNIMMT DIE FUNKTION ALS KOORDINATOR KINDEREINRICHTUNGEN**

Bürgermeister Alfred Holzner begrüßte Werner Beyer, der die neu geschaffene Stelle als Koordinator Kindereinrichtungen künftig besetzen wird. „Wir freuen uns, dass wir mit Herrn Beyer einen absolut kompetenten Mitarbeiter für die immer schwieriger und umfangreicher werdenden Aufgaben gewinnen konnten. Damit schaffen wir mehr Qualität und mehr Effizienz im Bereich der Kindertagesstätten.“ Wir wünschen Herrn Beyer einen guten Einstieg und immer ein glückliches Händchen in der Arbeit mit unseren Betreuungsteams, den Kindern und Eltern.

### Werner Beyer:

*Liebe Leserinnen und Leser, gerne möchte ich mich bei Ihnen heute auf diesem Wege vorstellen.*

*Mein Name ist Werner Beyer und ich darf seit dem 02.01.2023 sowohl Herrn Bürgermeister Alfred Holzner, als auch alle Abteilungen innerhalb des Rathauses Rottenburg a.d. Laaber, die für den organisatorischen, reibungslosen Ablauf der Kindereinrichtungen tätig sind, unterstützen. Selbstverständlich stehe ich auch unseren Einrichtungsleitungen der städtischen Einrichtungen in pädagogischen, fachlichen*



*und rechtlichen Belangen als Koordinator Kindereinrichtungen mit Rat und Tat zur Seite.*

*Geboren wurde ich in der schönen historischen Stadt Regensburg, in der ich nach meiner Ausbildung ab dem Jahr 2005 viele Erfahrungen im Bereich der Kindereinrichtungen so-*

wohl im Gruppendienst, später dann als Einrichtungsleitung sammeln durfte. Zum Januar 2020 wechselte ich meinen Arbeitsbereich auf die Seite des Trägers, um in mehreren Kinder-einrichtungen im Raum Ostbayern als Ansprechpartner für deren Einrichtungsleitungen bei Fragen rund um den täglichen Betrieb der Einrichtungen, aber auch für Eltern und den zugehörigen Kommunen tätig zu sein.

Seit ca. 10 Jahren hat sich mein Lebensmittelpunkt von der Oberpfalz nach Nieder-

bayern, genauer nach Siegenburg verlagert, weswegen ich auf der Suche nach einer neuen Herausforderung, die eben auch näher an meinem Wohnort gelegen ist, war.

Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und die Chance, hier in der Stadt Rottenburg a.d. Laaber meine Unterstützung anzubieten und stehe selbstverständlich auch Ihnen bei Fragen rund um die Betreuung Ihres Kindes gerne zur Verfügung.

# Anna Mühlhofer ist Nachfolgerin im Personalbüro

**SEIT 01.01.2023 ÜBERNIMMT ANNA MÜHLHOFER DIE NACHFOLGE VON PERSONALLEITER REINER SALAMON**

*Ende Dezember wurde Herr Reiner Salamon von Ersten Bürgermeister Holzner nach über 27-jähriger Tätigkeit als Personalleiter der Stadt Rottenburg im Rahmen der Weihnachtsfeier mit Wirkung vom 01.01.2023 in den Vorruhestand verabschiedet.*

Frau Anna Mühlhofer übernimmt nun seit 01.01.2023 die Leitung der Personalverwaltung. Frau Mühlhofer absolvierte von 2017 bis 2020 die Ausbildung zur „Verwaltungsfachangestellten – Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung“ bei der Stadt Rottenburg. Nach ihrer Ausbildung war sie bis Mitte August 2022 im Steueramt der Stadt Rottenburg tätig. Danach wies Herr Salamon Frau Mühlhofer in die umfassenden und vielseitigen Aufgaben der Personalverwaltung ein.



Erster Bürgermeister Holzner wünscht Frau Mühlhofer für ihr neues Aufgabengebiet viel Erfolg und sichert ihr jegliche Unterstützung zu.

## 25 Jahre im öffentlichen Dienst

*Herr Hartmut Brauss, Musikschulleiter an der städtischen Musikschule Rottenburg, konnte kürzlich sein 25-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst feiern.*

Erster Bürgermeister Holzner überreichte Herrn Brauss im Namen der Stadt Rottenburg eine Dankurkunde und ein kleines Geschenk.

In seiner Laudatio dankte Bürgermeister Holzner Herrn Brauss für sein langjähriges Engagement für die Musikschule und lobte insbesondere seine hohe fachliche Kompetenz.

Herr Brauss lehrt seit nunmehr 23 Jahren Querflöte. Dies studierte er an der staatlichen Hochschule in München. Zuvor leistete er zwei Jahre Zivildienst. Seit 1999 unterrichtet er in den Räumen der Musikschule in Rottenburg. 2006 wurde Herr Brauss als Musikschulleiter der städtischen Musikschule bestellt und führt die Einrichtung seitdem mit sehr großem Erfolg. In dieser Zeit wurden auch die Außenstellen in Train



und Pfeffenhausen, sowie mehrere Kooperationen gegründet.

Bürgermeister Holzner dankte dem Jubilar für seinen großartigen Einsatz und wünscht ihm für die Zukunft weiterhin alles Gute.

### Städtische Einrichtungen geschlossen

Die städtischen Einrichtungen Rathaus, Bauhof, Kläranlage und die Kindergärten sind am Dienstag, den 21.02.2023 (Faschingsdienstag) geschlossen.

### Einrichtungen des Landkreises geschlossen

Das Landratsamt Landshut mit dem Kreisjugendamt in Altdorf, den Kfz-Zulassungsstellen in Ergolding, Rottenburg und Vilsbiburg, sowie die Tiefbauverwaltung in Rottenburg, die Bauhöfe in Rottenburg und Vilsbiburg, die zentrale Reststoffdeponie Spitzlberg, die Außenstelle Rottenburg des Jobcenters Landkreis Landshut und die Stadt- und Kreisbibliothek Vilsbiburg sind am Faschingsdienstag, den 21.02.2023 geschlossen.

**MÜLLABFUHRTERMINE**

X Restmüll (14-tägig)	1.Abfuhrtag	2.Abfuhrtag	3.Abfuhrtag
RM Tour A	Mo, 30.01.	Mo, 13.02.	Mo, 27.02.
RM Tour B	Di, 31.01.	Di, 14.02.	Di, 28.02.
RM Tour C	Mi, 01.02.	Mi, 15.02.	Mi, 01.03.
RM Tour D	Do, 02.02.	Do, 16.02.	Do, 02.03.

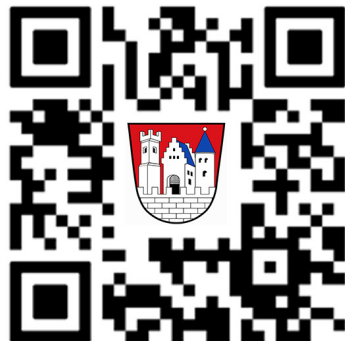
X Biomüll (14-tägig)	Tour A	Tour B	Tour C
Gesamtes Gemeindegebiet	Mi, 01.02.	Do, 02.02.	Fr, 03.02.
	Mi, 15.02.	Do, 16.02.	Fr, 17.02.

X Gelber Sack (4-wöchig)	GS Tour A	GS Tour B	GS Tour C	GS Tour D	GS Tour E
	Mo, 13.02.	Di, 14.02.	Mi, 15.02.	Do, 16.02.	Do, 23.02.

X Altpapier (4-wöchig)	P Tour A	P Tour B	P Tour C	P Tour D	P Tour E
	Di, 31.01.	Mi, 01.02.	Do, 02.02.	Fr, 03.02.	Fr, 10.02.
	Di, 28.02.	Mi, 01.03.	Do, 02.03.	Fr, 03.03.	Fr, 10.03.



MEIN ROTTENBURG.DIGITAL





## NACHRUF

Die Stadt Rottenburg a. d. Laaber trauert um

### **Herrn Rudolf Seidl Altbürgermeister und Ehrenbürger der Stadt Rottenburg a. d. Laaber**

Herr Seidl war von 1968 bis 1978 Erster Bürgermeister der ehemaligen Gemeinde Oberhatzkofen und danach insgesamt 18 Jahre Zweiter Bürgermeister der Stadt Rottenburg a. d. Laaber.

Während seiner fast 50-jährigen Zeit in der Kommunalpolitik hat er sich um die Stadt Rottenburg sehr verdient gemacht. Mit sein Verdienst war es, dass die Eingliederung der Gemeinde Oberhatzkofen in die heutige Stadt Rottenburg im Zuge der Gebietsreform so harmonisch verlaufen ist.

Stetes Engagement und zielbewusste Arbeit prägten seine Person.

Seine Heimatstadt Rottenburg a. d. Laaber ehrte ihn mit der Bürgermedaille in Gold und verlieh ihm die hohe und seltene Auszeichnung der Ehrenbürgerwürde.

Wir trauern um unseren ehemaligen Bürgermeister und Ehrenbürger, dem wir viel zu verdanken haben und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Stadt Rottenburg a.d.Laaber*

*Alfred Holzner, Erster Bürgermeister*



## NACHRUF

Die Stadt Rottenburg a.d.Laaber trauert um den am  
29. Dezember 2022 verstorbenen

### **Herrn Erwin Habereeder, Oberhatzkofen**

Herr Habereeder war vom 01.07.1972 bis 30.04.1978 Gemeinderat der ehemaligen Gemeinde Oberhatzkofen.

Während dieser Zeit stellte sich Herr Habereeder unermüdlich und uneigennützig in den Dienst der Gemeinde. Durch seine Aufrichtigkeit und Hilfsbereitschaft erfreute er sich allseits großer Wertschätzung.

Mit Dankbarkeit nehmen wir Abschied von dem Verstorbenen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Stadt Rottenburg a.d.Laaber*

*Alfred Holzner, Erster Bürgermeister*

**GEBURTSTAGSJUBILARE**

01.01.2023	Ingeborg Forko, Oberhatzkofen	75. Geburtstag
01.01.2023	Kreszenz Sedlmeier, Oberhatzkofen	96. Geburtstag
06.01.2023	Barbara Richter, Rottenburg	75. Geburtstag
06.01.2023	Oskar Will, Rottenburg	85. Geburtstag
07.01.2023	Herbert Heinrich, Rottenburg	75. Geburtstag
07.01.2023	Josef Huber, Rottenburg	96. Geburtstag
08.01.2023	Karla Ihlder, Pattendorf	100. Geburtstag
09.01.2023	Josef Traxler, Oberhatzkofen	95. Geburtstag
11.01.2023	Gisela Hecht, Rottenburg	85. Geburtstag
12.01.2023	Cäzilia Ecker, Pattendorf	90. Geburtstag
14.01.2023	Christa Brem, Rottenburg	75. Geburtstag
15.01.2023	Peter Vorbau, Rottenburg	80. Geburtstag
18.01.2023	Walter Zimmer, Rottenburg	75. Geburtstag
19.01.2023	Alois Gahr, Inkofen	75. Geburtstag
20.01.2023	Marianne Pfeiffer, Rottenburg	75. Geburtstag
20.01.2023	Manfred Riegner, Steinbach	85. Geburtstag
21.01.2023	Albert Schmid, Niedereulenbach	75. Geburtstag
27.01.2023	Josef Lang, Gisseltshausen	75. Geburtstag

**DIAMANTENE HOCHZEIT**

11.01.2023 Bruno und Monika Becker, Niederhatzkofen

**GOLDENE HOCHZEIT**

19.01.2023 Hans und Vera Weber, Rottenburg

**GEHEIRATET HABEN**

11.11.2022 Stefan Oltersdorf - Athittaya Lee

# Reinigung von Nistkästen

*Im Rahmen unserer Teilnahme beim Projekt „Marktplatz der biologischen Vielfalt“ wurden 2020 über 500 Kästen für Vögel, Hornissen, Fledermäuse sowie Insektenhotels von der Bevölkerung im Gemeindegebiet aufgehängt.*

Die 2022 aufgezogenen Jungvögel sind nun schon länger ausgezogen, eventuell sind aber Parasiten (z.B. Vogelflöhe, Milben, Zecken) zurückgeblieben. Damit der Nistkasten

dieses Jahr nicht durch die Vögel eltern gemieden oder aber die Vogelbrut übermäßig von Parasiten befallen wird, sollte er **zum Winterende** (ca. Ende Februar / März) gereinigt werden. Wichtig ist hierbei, die Arbeiten dann vorzunehmen, wenn Winterschläfer (wie z.B. Eichhörnchen, Mäuse, Siebenschläfer oder diverse Insekten) den Kasten nicht mehr besetzen und aber auch noch keine Vögel ihn als neue Brutstätte belegt haben.



Zuerst klopf man an – falls aktuell Tiere darin leben, gibt man ihnen so die Möglichkeit zur Flucht.

Dann entfernt man das Nest und kehrt den leeren Kasten aus. Bei sehr starken Verschmutzungen kann auch Wasser und ggf. etwas Schmierseife zum Einsatz kommen. Keinesfalls sollte man chemische Reinigungsmittel, Insektizide oder Desinfektionsmittel verwenden.

Der Nistkasten ist nun bereit für die nächsten Untermieter.

**Fledermauskästen** sollten **bis Ende Februar** gereinigt werden, da sich die Fleder-

mäuse zu der Zeit im Winterschlaf in Höhlen, Stollen, Kellern etc. befinden.

Der beste Zeitpunkt für die Reinigung von **Hornissenkästen** ist ca. **Ende April**, nachdem ggf. Insekten darin überwintert haben und bevor die Hornissenkönigin sich auf die Suche nach einem neuen Nistplatz macht.

Vor den **Insektenhotels** sollte man generell regelmäßig Spinnennetze entfernen und ggf. schimmeliges Füllmaterial austauschen. Mehr Pflege benötigt ein Insektenhotel zu nächst nicht.

Die Stadt Rottenburg a. d. Laaber stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**Erzieher/innen (m/w/d)**  
oder eine vergleichbare Anerkennung als päd. Fachkraft  
(m/w/d)

und

**Kinderpfleger/innen (m/w/d)**  
oder eine vergleichbare Anerkennung als päd. Ergänzungskraft  
(m/w/d)



**unbefristet in Voll- und/oder Teilzeit für die Kindertagesstätten in Rottenburg ein.**

Sie arbeiten gerne mit Kindern im Krippenalter bis zum Schuleintritt? Die Aufgaben des pädagogischen Alltags in einer Kindereinrichtung machen Ihnen Freude und gehen Ihnen leicht von der Hand? Soziales Engagement, Vorbild sein, bedürfnisorientiertes Handeln und die Arbeit in einem Team sind für Sie wichtig und Sie gehen in diesen Tätigkeiten auf? Dann suchen wir genau **Sie!**

Die Entlohnung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) einschließlich aller im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen (z. B. Weihnachtsgeld, Leistungsgehalt, Betriebsrente ...).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse sowie Nachweise über bisherige Tätigkeiten) senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Rottenburg, Neufahrner Str. 1, 84056 Rottenburg (Tel. 08781/206-10; E-Mail: [anna.muehlhofer@rottenburg-laaber.de](mailto:anna.muehlhofer@rottenburg-laaber.de); [werner.bever@rottenburg-laaber.de](mailto:werner.bever@rottenburg-laaber.de)).

Informationen zu den Kindereinrichtungen sowie zum Datenschutz finden Sie unter [www.rottenburg-laaber.de](http://www.rottenburg-laaber.de).

**FUNDSACHEN**

FUNDGEGENSTAND	FUNDTAG	FUNDORT
"Einzel-Schlüssel m. weißem Anhänger, Aufschrift ""Hausschlüssel"""	15.12.2022	Lindenstraße
"Schlüsselbund ohne Autoschlüssel mit Schlüsselmäppchen weiß (Hallertauer Volksbank)"	19.12.2022	"Ergoldsbacher Str. / Abzw. Donhauser Weg"
"Babykleidung (2x Hose, 1x Sweatjacke, 1x Shirt)"	11.01.2023	Oberhatzkofen bei Rola

Fundbüro im Rathaus: Zi.Nr. 04, Tel. (08781) 206-32

# Älter werden in unserer Stadt

## Ehrenamt ist keine Frage des Alters

Ehrenamtliches Engagement findet in unserer Stadt bereits in vielen Vereinen und darüber hinaus statt. Es leistet einen wesentlichen Beitrag zum Gemeinwohl. Zum ersten Mal wurde am internationalen Tag des Ehrenamts am 05. Dezember 2022 der Engagement-Preis 80plus vergeben. Zehn Frauen und Männer, die alle über 80 Jahre alt sind und sich ehrenamtlich engagieren, wurden ausgezeichnet. Ehrenamtliches Engagement stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Engagierten selbst. (Quelle: Stiftung ProAlter).

## Bayerische Ehrenamtskarte

Ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für besonderes bürgerschaftliches Engagement ist die bayernweit gültige Bayerische

Ehrenamtskarte als ein „Dankeschön“ an die besonders engagierten Bürgerinnen und Bürger. Nähere Informationen zum Erhalt der Ehrenamtskarte bei: Frau Wagner 0871/408-2185, Landratsamt Landshut oder unter <https://www.lbe.bayern.de/engagement-ankennen/ehrenamtskarte/antraege/index.php>

## Machen Sie mit beim ehrenamtlichen Besuchsdienst!

Das Alten- und Pflegeheim Pattendorf sucht engagierte Bürgerinnen und Bürger zum Aufbau eines Besuchsdienst für Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung. Der Start des Besuchsdienst ist nach einem gemeinsamen Treffen zum gegenseitigen Kennenlernen und zur Einführung für das Frühjahr 2023 geplant.

Gemeinsame Spaziergänge zu den Schwänen mit ihrem Nachwuchs, den Rin-

dern und Pferden auf den Wiesen unseres schönen Laabertals vermitteln Ihnen ein bezauberndes Naturerlebnis.

Sie naschen im Sommer von den Kirchen im Garten oder verweilen bei einem „Ratsch über vergangene Zeiten“ an den mit Efeu beschatteten kühlen Plätzen. Sie spielen Karten oder Gesellschaftsspiele, basteln, malen, singen oder lesen gemeinsam. Erfreuen Sie sich doch mit uns an den vielen jahreszeitlichen Festen, die wir mit musikalischer Umrahmung zünftig feiern und zu denen wir Sie herzlich einladen. Haben Sie jetzt nicht Lust bekommen uns ken-

nenzulernen? Wir möchten ein Team von engagierten „Ehrenamtlern“ bilden, das ein kleines Plus an Lebensfreude und ein klein wenig Zeit einzubringen will.

**Wenn Sie an einem ehrenamtlichen Besuchsdienst im Alten- und Pflegeheim Pattendorf Interesse haben, dann erteilt Ihnen Herr Hiemer unter Tel. (08781/94260) gerne nähere Auskünfte.**

Bedenken! Keine Angst vorm Ehrenamt! Wir unterstützen mit Praxishilfen und monatlichen Treffen zum gegenseitigen Austausch. Wir freuen uns auf Sie!

## Berichtigung zum Infoblattbericht „ÖPNV-Ausbau“, Ausgabe Nr. 01/2023

Die Reduzierung der Fahrpreise für Mietwagen- oder Taxifahrten im Rahmen des „50/50-Mobil“ des Landkreises Landshut gilt nicht wie irrtümlicherweise veröffentlicht für Senioren ab 65 Jahren, sondern erst für Senioren ab 70 Jahren.

Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Nachstehend möchten wir nochmals über die Aktion „50/50 Mobil“ des Landkreises Landshut informieren:

### 50/50 Mobil

#### REDUZIERTER FAHRPREISE FÜR MIETWAGEN- ODER TAXIFAHRTEN

Seit Juni 2020 gibt es im Landkreis Landshut das 50/50-Mobil, mit dem hinsichtlich Mobilität im ländlichen Raum ein Meilenstein geschaffen wurde.

Besonders gefördert werden Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sowie noch nicht oder nicht mehr im Besitz eines Führerscheins sind.

#### **Wer kann dieses Angebot nutzen:**

- Junge Menschen von 14 bis einschl. 26 Jahren
- Seniorinnen und Senioren ab 70 Jahren
- Menschen mit Schwerbehindertenausweis ab 14 Jahren

mit Erstwohnsitz im Landkreis Landshut.

Die oben genannten Anspruchsberechtigten können bei teilnehmende Städten, Märkten und Gemeinden, bei der Seniorenbeauftragten im Landratsamt und auf der Webseite <https://5050mobil.de> über das Kontaktformular Wertschecks erwerben.

- Die Wertschecks gelten ganztägig ohne zeitliche Einschränkung.
- Die Anspruchsberechtigten erhalten beim Kauf 50 % Ermäßigung auf den tatsächlichen Betrag des Wertschecks.
- Mit den Wertschecks in Höhe von 5€, 10€ oder 20€ kann bei den teilnehmenden Taxi- und Mietwagenunternehmen bezahlt werden. Wechselgeld wird nicht

ausbezahlt, die Wertschecks können mit Bargeld kombiniert werden.

- Pro Person und Monat sind Wertschecks in Höhe von 60,-€ erhältlich.
- Die Wertschecks müssen nicht in dem Monat eingelöst werden, in dem sie gekauft werden.

Nähere Infos:  
<https://5050mobil.de>



## Informationen zum Betrieb der Altstoffsammelstelle

### FOLGENDE ABFÄLLE WERDEN IN DER ALTSTOFFSAMMELSTELLE NICHT ANGENOMMEN:

#### Hausmüll

alle Abfälle, die nicht weiter verwertbar sind (Restmüll) und aufgrund der Größe in der Restmülltonne untergebracht werden können, egal in welcher Menge sie anfallen. Diese Abfälle sind über die Restmülltonne oder zusätzliche Restmüllsäcke zu entsorgen. Kein Sperrmüll!

#### In Säcke verpackte Abfälle

##### private Haushalte:

verwertbare Abfälle sind der jeweiligen Wertstoffsammlung zuzuführen z. B. Glas, Pappe, Verpackungen, nicht verwertbare Abfälle: Restmülltonne, zusätzliche Restmüllsäcke – kein Sperrmüll!

#### Gewerbebetriebe:

Die Gewerbeabfallverordnung schreibt eine Trennung der Abfälle und Verwertung über Entsorgungsbetriebe vor.

Fallen die Gewerbeabfälle gemischt an, so sind diese einer Vorsortieranlage zuzuführen. Bitte wenden Sie sich gegebenenfalls wegen Gestellung von Containern oder Abgabemöglichkeiten an die örtlichen Entsorgungsunternehmen.

#### Beispiele:

##### Verpackungsfolien:

Verwertung über: Gelber Sack, örtliche Entsorgungsunternehmen

##### Styropor, Styrodur u. andere Dämmstoffe:

Styropor aus Verpackungen: gelber Sack

Styropor aus dem Baubereich, Isolierung:  
Restmülltonne, zusätzliche Restmüllsäcke, Müllumladestation in Würth a.d.Isar

Künstliche Mineralfasern: Reststoffdeponie Spitzlberg, Bauschuttannahmestellen Geisenhausen und Inkofen

Zement- und Futtermittelsäcke

Kleine Mengen aus privaten Haushalten: Rückgabe im Handel, beim Lieferanten, Restmülltonne, zusätzliche Restmüllsäcke  
gewerbliche Mengen: örtliche Entsorgungsunternehmen, Rücknahmesysteme

Farbeimer (von Wandfarben):

leer: gelber Sack,

mit Restinhalten: entweder eintrocknen lassen und in der Restmülltonne entsorgen oder mit flüssigen Restinhalten: Farbencontainer in der Reststoffdeponie Spitzlberg.

Nicht mehr tragbare Schuhe und Kleidung

Entsorgung über: Restmülltonne, (tragbare Schuhe, Kleidung: Altkleidercontainer)

Abgerissene Tapeten

Entsorgung über: Restmülltonne, zusätzliche Restmüllsäcke, Müllumladestation in Würth a.d.Isar

Silofolien

Rücknahmesystem: Erntekunststoffe Recycling Deutschland (Erde) [www.erde-recycling.de](http://www.erde-recycling.de)

Ballenpressbänder, Netze von Silo-, Stroho- oder Heuballen

Entsorgung über: Erntekunststoffe Recycling Deutschland (Erde) [www.erde-recycling.de](http://www.erde-recycling.de), Restmülltonne, zusätzliche Restmüllsäcke, Müllumladestation in Würth a.d.Isar

Abdeckfolien (von Malerarbeiten)

Entsorgung über: Restmülltonne, zusätzliche Restmüllsäcke, Müllumladestation in Würth a.d.Isar

Spritzmittelkanister

Verwertung über: Rücknahmesystem PA-MIRA, [www.pamira.de](http://www.pamira.de)

Skistiefel, Handtaschen, Sporttaschen, „Leitz-Ordner“ und Glühbirnen

Entsorgung über: Restmülltonne

**Hinweise zur Entsorgung besonderer Abfälle:**

Elektrogeräte:

Bitte Batterien und Akkus vor der Entsorgung vom Gerät trennen, soweit sie nicht fest im Gerät verbaut sind.

Bitte werfen Sie Elektrogeräte nicht selbst in den Container, sondern legen Sie das Gerät in das dafür vorgesehene Vorsortiergefäß.

Batterien und Akkus:

Bitte bei Lithium-Akkus vor der Entsorgung die Kontakte mit Klebeband abkleben, um einen Kurzschluss und damit die Selbstentzündung zu verhindern. Bitte entsorgen Sie Akkus und Batterien nicht selbst, sondern übergeben Sie diese den Platzwarten zur Entsorgung. Lithium-Akkus sind gekennzeichnet mit: Li, Li-Ion oder Lithium.

Wichtig: Beschädigte Lithium-Akkus werden in der Altstoffsammelstelle nicht angenommen. Sie müssen im Wertstoff- und Entsorgungszentrum der Stadt Landshut entsorgt werden.

Akkus von E-Bikes, E-Scooter, E-Roller, Segways, E-Rollstühlen werden in den Sammelstellen nicht angenommen.

Diese sogenannten Industriebatterien sind im jeweiligen Fachhandel (z. B. Fahrradhändler) zurückzugeben.

Feuerlöscher, Gasflaschen, Ballongasflaschen

werden in den Altstoffsammelstellen nicht angenommen. Eine Entsorgung im Altsencontainer ist nicht möglich. Bitte entsorgen Sie diese Abfälle im Wertstoff- und Entsorgungszentrum der Stadt Landshut.

Bei Ballongasbehältern bitte beim Kauf in der Verkaufsstelle nachfragen, ob es eine Rücknahmemöglichkeit gibt.

Spraydosen:

Leere Spraydosen können im Gelben Sack entsorgt werden, außer Spraydosen von schadstoffhaltigen Füllgütern, z. B. Pflanzenschutzmittel. Alle anderen Spraydosen, nicht entleert oder mit schadstoffhaltigen Füllgütern sind Problem Müll und müssen

deshalb im Wertstoff- und Entsorgungszentrum der Stadt Landshut oder bei der mobilen Problemmüllsammelung abgegeben werden.

Hinweise zum Betrieb der Sammelstelle:

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Einfahrt in die Sammelstelle geregelt werden muss, damit es in der Sammelstelle nicht zu chaotischen Zuständen kommt.

Wir bitten Sie, die Abfälle so weit als möglich zu Hause vorzusortieren und Kartons zu zerkleinern, damit die Abfälle in der Sammelstelle möglichst zügig abgeladen werden können. Bitte verpacken Sie die Abfälle so, dass Sie die Container ohne die Hilfe der Platzwarte befüllen können.

Vielen Dank!

## Mediensucht – Online – Beratung: AktivOffline

*Ob Smartphone, Spielekonsole oder Online-TV...*

*Digitale Medien gehören zum Alltag. Doch was, wenn die Nutzung von Smartphone und Co. zum Problem wird? Ist meine Mediennutzung oder die meines Kindes noch „normal“? Wie soll ich als Elternteil mit diesem Thema umgehen?*

Zu diesen und anderen Fragen bietet das neue Projekt des Landshuter Netzwerks „AktivOffline – Discover your On-Off-Balance“ niederschwellige Beratung und Informationen an.

AktivOffline ist ein professionelles, kostenloses und vertrauliches Beratungsangebot für Menschen aus ganz Niederbayern.

Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Eltern und Angehörige als auch pädagogische Fachkräfte haben nun die Möglichkeit, sich virtuell auf [www.aktivoffline.de](http://www.aktivoffline.de) via Chat, Mail oder Videochat – auch anonym – beraten zu lassen und Fragen zu stellen.

Zusätzlich ist seit Dezember 2022 die App „AktivOffline“ kostenlos für Android und iOS verfügbar, um sich auch mobil und unkompliziert über das Smartphone oder Tablet beraten zu lassen.

Neben der Onlineberatung ist natürlich auch eine persönliche Beratung im Landshuter Netzwerk möglich.

Bei Bedarf vermitteln die Beraterinnen von AktivOffline an andere Fachdienste weiter und stehen in enger Zusammenarbeit

mit „Aktiv gegen Mediensucht e.V.“, einem Selbsthilfeverein für Betroffene und Angehörige von Mediensucht.

Das Projekt wird von der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd gefördert.

Landshuter Netzwerk e.V.

Christine Ilmberger und Elena Satzl

Bahnhofplatz 1a

84032 Landshut

Tel. 0871/ 96367-119

aktivoffline@landshuter-netzwerk.de

www.aktivoffline.de

## Wohnraumberatung für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung

Wenn wir Barrieren im häuslichen Umfeld reduzieren wollen, denken die meisten Menschen sofort an die Entfernung einer Schwelle, den Einbau von Rampen oder einem Treppenlift. Auch der Austausch der Badewanne zugunsten einer bodengleichen Dusche steht ganz oben auf der Liste – gleich gefolgt von der Frage, wie diese Umbauten finanziert werden sollen. In Zeiten von Inflation und Energiekrise eine nicht unerhebliche Überlegung.

Um für lange Zeit ein weitestgehend selbständiges Leben in den eigenen vier Wänden führen zu können, muss unbedingt das Sturz- und Verletzungsrisiko verringert werden. Für nahezu jede Barriere gibt es ein passendes Hilfsmittel oder einen Umbauvorschlag. Der Vorsatz unserer Beratung ist es, weniger Maßnahmen nach dem Gießkannenprinzip zu empfehlen, sondern gemeinsam mit den Ratsuchenden individuelle Lösungen zu finden.

Das Ziel: So viel wie nötig, aber so wenig wie möglich an Unterstützung zu beanspruchen, um die eigene Beweglichkeit noch lange Zeit zu fordern und somit zu erhalten. Gestreng nach dem Motto: „Wer rastet, der rostet“. So muss es nicht immer sofort ein

Treppenlift sein. Treppensteighilfen zum sicheren Abstützen oder Halbstufen, die die Höhe der zu bewältigenden Treppenstufen halbieren, nutzen die verbleibende Kraft und erhöhen Selbständigkeit und Selbstwertgefühl.

Wir haben im Laufe unserer Beratungstätigkeit festgestellt, dass je nach gesundheitlichem Zustand Barrieren mehr oder weniger als solche wahrgenommen werden. Mit einfachen und sanften Übungen kann bis ins hohe Alter dem Muskelabbau entgegengewirkt, bzw. können Muskeln aufgebaut werden. Der Körper findet so wieder Haltung, Koordination und Gleichgewicht. Auch langsame Spaziergänge trainieren die Ausdauer – um vielleicht doch noch zwei Stufen aus eigener Kraft sicher steigen zu können. Ein paar Anregungen finden Sie auf der Internetseite [www.aelster-werden-in-balance.de](http://www.aelster-werden-in-balance.de)

Vielerorts bieten Sportvereine seniorengerechte Sportprogramme an. Sie sind gleichzeitig eine Plattform für gesellschaftliche Teilhabe, Spaß und neue Freundschaften – vielleicht auch zur gegenseitigen Unterstützung. Fragen Sie am Besten in Ihrer Heimatgemeinde nach. Auch Programme

wie „Trittsicher durchs Leben“ legen den Fokus auf die Erhaltung und Stärkung der Mobilität. So lassen sich Stürze und schwere Verletzungen vermeiden, Menschen finden wieder Sicherheit beim Gehen und können ihren Aktionsradius vergrößern.

Wenn Sie sich mit größeren oder kleineren Maßnahmen befassen möchten oder Fragen zu Netzwerkpartnern haben, steht Ihnen Nadine Abramowski, hauptamtliche Wohnraumberaterin des Landkreises

Landshut, gemeinsam mit Ehrenamtlichen Wohnraumberaterinnen und -beratern zur Seite. Bei Ihnen zuhause werden Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt oder gemeinsam erarbeitet.

Dieses Angebot steht allen Landkreisbürgerinnen und -bürgern kostenfrei zur Verfügung. Sie erreichen Frau Abramowski telefonisch unter 0871-4082117 oder per Mail: [wohnraumberatung@landkreislandshut.de](mailto:wohnraumberatung@landkreislandshut.de).

## Februar 2023

### VERANSTALTUNGEN

04./05.02.		Schäfflertänze in Rottenburg und Umgebung
05.02.	13.00 - 17.00	Radiomuseum Rottenburg ist geöffnet
06.02.	09.00 - 12.00 Uhr	Sprechstunde des Pflegestützpunktes für die Region Landshut im Rathaus Rottenburg; Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde telefonisch unter 0871/319895-0 an.
08.02.	14.00 Uhr	Monatstreffen des VdK Rottenburg/Hohenthann im Gasthof Wolfsteiner, Rottenburg
10.02.	19.30 Uhr	nichtöffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Unterlauterbach mit Jagdessen im Gasthaus Knott in Unterlauterbach
10./11./ 12.02.		Schäfflertänze in Rottenburg und Umgebung Am 12.02 ab 15 Uhr am Rathaus
15.02.	09.00 - 11.00 Uhr	Sprechstunde der Koordinierungsstelle Demenz für den Landkreis Landshut im Rathaus Rottenburg, Zi.Nr. 5 (Erdgeschoss). Bitte melden Sie sich zur Sprechstunde verbindlich telefonisch unter 0871/96367-161 oder per E-Mail unter der Adresse: <a href="mailto:kodela@landshuter-netzwerk.de">kodela@landshuter-netzwerk.de</a> an. Das Angebot richtet sich an alle Betroffenen oder deren Angehörige.
22.02.	14.00 Uhr	Pfarrcafe UHU mit kurzer Andacht, Aschenauflegung, Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen. Anmeldungen bis 20.02. bei Marile Reithmeier, Telefon 1457 oder Pia Herzog, Telefon 1229
24.02.	19.30 Uhr	Monatsversammlung der Reservistenkameradschaft Rottenburg im Gasthaus Forstnerwirt